

Newsletter Juni 2024

- **Investment-Barometer:** Nur die Nasdaq haussiert
- **DAX:** Dämpfer mit Ansage



Hinkel & Cie. Vermögensverwaltung AG

Königsallee 60, 40212 Düsseldorf

Telefon: 0211 540 6660
Telefax: 0211 540 666 99
Email: info@hinkel-vv.de
Website: www.hinkel-vv.de



- **Investment-Barometer:** Nur die Nasdaq haussiert
- **DAX:** Dämpfer mit Ansage

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Analysten-Team des Anlegerbriefs berät uns bei der Titelauswahl von Value Perlen des Value Star Deutschland Index. Dieser Index ist über das out-performance Value Star Deutschland-Zertifikat mit einer kumulierten Performance seit Emission im Dezember 2013 von +139,4 % versus DAX +91,1 % (Stand: 14.06.2024) erwerbbar.

Zudem erstellt der Chefredakteur des Anlegerbriefs, Dr. Adam Jakubowski, Berichte zu aktuellen Marktgeschehnissen und Marktanalysen, die wir Ihnen Dank seiner freundlichen Unterstützung gerne unterbreiten:

Rückblick

Es ist der Fluch der Rally: Auf deutlich erhöhtem Niveau brauchen die Anleger handfeste Treiber, die für neue Kursfantasie sorgen. An diesen fehlt es im Moment, zumal die Zinsfantasie zuletzt einen herben Dämpfer bekommen hat. Zwar hat die EZB in der letzten Sitzung den Leitzins um 25 Basispunkte gesenkt, aber wann es zu einer weiteren Lockerung kommt, ist völlig offen. Auch die FED agiert sehr vorsichtig und hat den Ausblick für mögliche Zinssenkungen in diesem Jahr deutlich zurückgenommen (siehe dazu S. 3).

Die Zurückhaltung dies- wie jenseits des Atlantiks ist darauf zurückzuführen, dass die Inflation zuletzt keine Anstalten gemacht hat, auf den Zielwert der Zentralbanken, der sich auf 2 % beläuft, zurückzugehen. Wobei die FED da vielleicht sogar die etwas

besseren Karten hat, denn die US-Konjunktur kühlt sich aktuell leicht ab. Für das laufende Jahr erwartet die Notenbank nach wie vor ein Wachstum von 2,1 %, nach 2,5 % in 2023. Die EZB steckt hier hingegen in einem Dilemma, denn eigentlich soll das niedrige Wirtschaftswachstum angekurbelt werden, was aber die Inflation wieder anfachen könnte. Es wird eine Gratwanderung – für die Notenbanken wie für die Anleger. Für die Börse wäre es die Beste aller Welten, wenn es gelingt, ein moderates bis dynamisches Wirtschaftswachstum sicherzustellen und dabei die Inflation zurück auf 2 % zu drücken. Dass die Wirtschaft den starken Anstieg des Zinsniveaus so gut verkraftet hat, ist in dieser Hinsicht ein gutes Zeichen. Wenn die Zentralbanken weiterhin mit ausreichend Fingerspitzengefühl agieren, könnte der Ritt auf der Rasierklinge gelingen – und damit weiteres bullisches Potenzial freisetzen. Dann könnte die aktuelle Konsolidierungsphase beim DAX (siehe S. 3) in einen weiteren Anstieg münden, wobei nach wie vor insbesondere zyklischer Nachholpotenzial aufweisen.

Und nun wünsche ich viel Interesse beim Lesen.

Ihr Klaus Hinkel

Für weitere Informationen zum langfristigen Outperformer Value-Stars-Deutschland-Index-Zertifikat

scannen Sie gerne den nachstehenden QR Code



Investment-Barometer: Nur die Nasdaq haussiert

Das Investment-Barometer zeigt Ihnen wöchentlich unsere Einschätzung zu den wichtigsten globalen Einflussgrößen für die Börsen: Konjunktur, Anlegerstimmung (Sentiment) und Markttechnik. In Summe leitet sich daraus unsere aktuelle Gesamtmarkteinschätzung ab.

KONJUNKTUR

Im Dienstleistungssektor steigen die Preise jetzt deutlich, das hat die Inflation in Deutschland im Mai etwas angefangen und diese auf 2,4 % getrieben – der erste Anstieg nach sechs Monaten mit Rückgängen und Stagnation. Ob daraus ein neuer Aufwärtstrend wird, bleibt noch abzuwarten.



SENTIMENT

Das Bullenlager hat wieder deutlichen Zulauf, in der jüngsten AII-Umfrage ist es von 39,0 auf 44,6 % gestiegen (Bären 25,7 %, Rest neutral). Der Fear & Greed Index bewegt sich aber im neutralen Bereich, ebenso wie der Börse Frankfurt Sentiment Index, daher bleibt unser Stimmungsindikator seitwärts gerichtet.



MARKTTECHNIK

DAX und Dow Jones schwächeln auf hohem Niveau, der im Mai versuchte Ausbruch auf neue Höchststände ist zumindest vorerst gescheitert. Einzig die Nasdaq zieht es weiter nach oben (siehe unten), aber das reicht nicht für ein bullisches technisches Gesamtsignal, der Indikator ist im Moment neutral.



GESAMT

Während die Nasdaq haussiert, geht den Standardtiteln ein wenig die Luft aus. Die Entwicklung der Technologiewerte hat Züge einer Blase, die zu Vorsicht rät. Allerdings gilt hier vorerst: Die Hausse nährt die Hausse. Die Standardwerte würden hingegen von einer Wiederbelebung der Zyklizer profitieren, die aber – in Deutschland – weiter aussteht.



Nasdaq: Dynamisch auf Rekordkurs

Der Nasdaq ist ein sehr überzeugender Ausbruch (1) über das bisherige Allzeithoch (2) gelungen, damit wurde der neue Aufwärtstrend (3) bestätigt.

Das Gesamtbild ist damit sehr bullish, auch wenn der Markt aktuell etwas überhitzt wirkt.

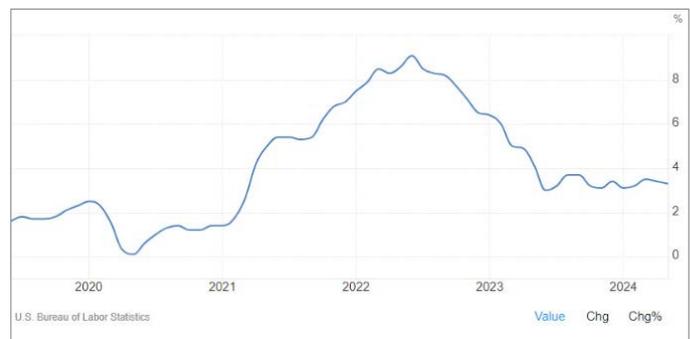


DAX: Dämpfer mit Ansage

Die EZB hat geliefert und den Leitzins um 25 Basispunkte auf 4,25 % gesenkt. Damit hat die europäische Zentralbank auf die Fortschritte bei der Inflationsbekämpfung und die geringe Konjunkturdynamik in der Eurozone reagiert. Da das Inflationsniveau aber weiterhin zu hoch ist, ist der Zeitpunkt weiterer Zinssenkungen völlig offen. Auch die FED zögert und hat dem DAX mit der neusten Zinseinschätzung einen Dämpfer verpasst.

(bislang 2,2 %) werden. Selbst für die neuen Zahlen sind noch substantielle Fortschritte notwendig, auch wenn der Basiseffekt etwas helfen sollte.

DAX		Stand: 13.06.2024		
1 Monat	3 Monate	12 Monate		
-0,8 %	3,7 %	15,7 %		
DAX		WKN: 846900	Deutschland Xetra	Performanceindex
Punkte				
LOG	Jun 16.06.2023	Aug	Sep	14.06.2024
	255 Kurse			
Der DAX konsolidiert aktuell volatil seitwärts auf hohem Niveau, der mittelfristige Aufwärtstrend ist aber noch ungefährdet.				



Quelle: Tradingeconomics

Zentralbanken sehr vorsichtig

Die FED-Verantwortlichen gehen offenbar davon aus, dass für die notwendigen Fortschritte ein hohes Zinsniveau förderlich ist – und haben ihre Einschätzung zu möglichen Zinssenkungen in diesem Jahr deutlich vorsichtiger ausgestaltet. Inzwischen geht das Führungsgremium im Schnitt davon aus, dass der Leitzatz am Jahresende bei 5,1 % liegt, das ist eine sehr deutliche Aufwärtsrevision gegenüber der März-Taxe von 4,6 % und impliziert nur noch eine Reduktion um 25 Basispunkte. In eine ähnliche Richtung weist auch die Kommunikation der EZB, die es von den Daten – und somit mutmaßlich von einer weiteren signifikanten Reduktion der Inflation – abhängig macht, ob bald weitere Zinsschritte nach unten folgen können.

Fazit

Angesichts einer deutlich reduzierten, aber gemessen an den Zentralbankzielen immer noch zu hohen Inflation waren die Anleger in den letzten Monaten mutmaßlich zu optimistisch geworden bezüglich der weiteren Zinsentwicklung. Jetzt gibt es den Dämpfer, der auch an der DAX-Entwicklung ablesbar ist. Letztlich stellt das aber eine gesunde (Stimmungs-) Konsolidierung dar, der mittelfristige Aufwärtstrend ist beim DAX weiter intakt und könnte durch eine Konjunkturbelebung stimuliert werden.

FED hebt Inflationsprognose an

Die US-Inflation hat sich im Mai erneut etwas reduziert, von 3,4 auf 3,3 %, und ist damit etwas besser als erwartet ausgefallen. Die FED ist mit der Entwicklung aber nur bedingt zufrieden, denn im Moment hat sich ein gewisses Plateau oberhalb von 3 % herausgebildet (siehe Abbildung). Die US-Zentralbank hat daher ihre Inflationsprognose für das laufende Jahr mit dem aktuellen Update von zuvor 2,4 auf 2,6 % angehoben, nächstes Jahr sollen es dann 2,3 %

Impressum & Disclaimer

Bei diesem Newsletter handelt es sich um eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes.

Herausgeber:

[HINKEL & Cie.](#)
[Vermögensverwaltung AG](#)
Königsallee 60
40212 Düsseldorf
Telefon: +49 211 540 666 0
Fax: +49 211 540 666 99
email: info@hinkel-vv.de
website: www.hinkel-vv.de



Redaktion:

[Anlegerbrief Research GmbH](#)



Haftungsausschluss:

HINKEL & Cie. übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in diesem Newsletter. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Redaktion wieder. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Redaktion noch die HINKEL & Cie. haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieses Newsletters oder deren Befolgung stehen.

Risikohinweise:

Diese Publikation richtet sich nur an Anleger mit dauerhaftem Wohnsitz in Deutschland. Sie dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, insb. des dargestellten Zertifikates, dar. Den oben genannten Chancen des genannten Zertifikates stehen naturgemäß auch Risiken gegenüber, insbesondere das Ausfallrisiko des Emittenten und das Kursrisiko des Zertifikates bei negativer Entwicklung der im Index enthaltenen Aktien. Zudem stellen die historischen Renditen des Zertifikates keine Garantie für zukünftige Erträge dar.

Es wird dringend empfohlen, dass Anleger vor einer Investition den Rat eines qualifizierten Finanzberaters einholen. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen und insbesondere der Risikohinweise in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen auf www.ls-tc.de in der Rubrik „Service“) erfolgen.

Charts:

Die Charts im Newsletter wurden – sofern nicht anders angegeben – mittels Tai-Pan (www.lp-software.de) erstellt.